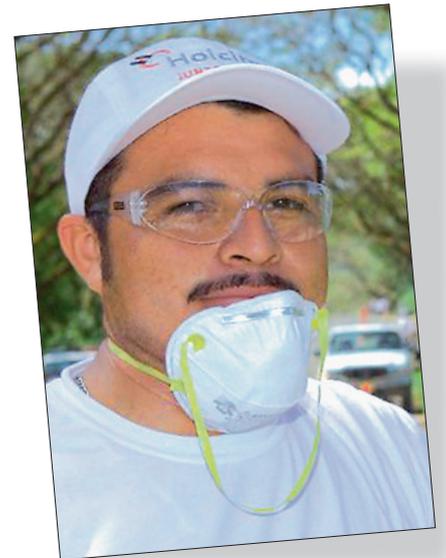


### 3. Quartal 2013 Holcim Ltd



## Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–September		2013	2012 <sup>1</sup>	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	206,4	209,3 <sup>2</sup>	(1,4%)	(0,3%)
Zementabsatz	Mio. t	104,3	107,1	(2,6%)	(1,9%)
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	2,7	3,6	(25,8%)	(14,7%)
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	114,8	119,2	(3,7%)	(2,4%)
Transportbetonabsatz	Mio. m <sup>3</sup>	29,5	34,4	(14,3%)	(8,1%)
Asphaltabsatz	Mio. t	6,4	6,6	(3,1%)	(1,2%)
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	14 941	15 908	(6,1%)	(0,2%)
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	2 951	3 077	(4,1%)	1,0%
Betriebliche EBITDA-Marge	%	19,7	19,3		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	1 798	1 829	(1,7%)	4,0%
Betriebsgewinn-Marge	%	12,0	11,5		
EBITDA	Mio. CHF	3 338	3 295	1,3%	
Konzerngewinn	Mio. CHF	1 277	1 093	16,8%	
Konzerngewinn-Marge	%	8,5	6,9		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	1 040	779	33,5%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	1 172	1 088	7,8%	14,7%
Geldfluss-Marge	%	7,8	6,8		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	10 280	10 325 <sup>2</sup>	(0,4%)	3,6%
Total Eigenkapital	Mio. CHF	18 732	19 234 <sup>2</sup>	(2,6%)	
Gearing <sup>3</sup>	%	54,9	53,7 <sup>2</sup>		
Personalbestand		73 708	76 359 <sup>2</sup>	(3,5%)	(1,7%)
Gewinn pro Aktie	CHF	3.19	2.41	32,4%	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	3.19	2.41	32,4%	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

## Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)<sup>4</sup>

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	15 983	16 951	(5,7%)	
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	3 157	3 278	(3,7%)	
Betriebsgewinn	Mio. USD	1 923	1 949	(1,3%)	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	1 112	830	34,1%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	1 254	1 159	8,2%	
Nettofinanzschulden	Mio. USD	11 359	11 284 <sup>2</sup>	0,7%	
Total Eigenkapital	Mio. USD	20 698	21 021 <sup>2</sup>	(1,5%)	
Gewinn pro Aktie	USD	3.41	2.57	32,9%	

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

## Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)<sup>4</sup>

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	12 136	13 198	(8,0%)	
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	2 397	2 552	(6,1%)	
Betriebsgewinn	Mio. EUR	1 460	1 518	(3,8%)	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	845	646	30,8%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	952	902	5,5%	
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	8 413	8 552 <sup>2</sup>	(1,6%)	
Total Eigenkapital	Mio. EUR	15 330	15 930 <sup>2</sup>	(3,8%)	
Gewinn pro Aktie	EUR	2.59	2.00	29,6%	

<sup>2</sup> Per 31. Dezember 2012.

<sup>3</sup> Nettofinanzschulden dividiert durch das Total Eigenkapital.

<sup>4</sup> Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen, Bilanzpositionen zu Schlusskursen umgerechnet.

Konzerngewinn und Geldfluss aus Geschäftstätigkeit nehmen trotz der insbesondere in Indien und Mexiko enttäuschenden Umsatzentwicklung zu

Fortschritte beim Abbau von fixen und variablen Kosten stärken den Konzern

Betrieblicher EBITDA und Betriebsgewinn steigen auf vergleichbarer Basis trotz schwacher Nachfrage in wichtigen Märkten wie Indien und Mexiko

“Holcim Leadership Journey” ist auf gutem Weg und führt zu höherem ROIC

Weiterer Abbau der Nettofinanzschulden

Organisches Wachstum auf Stufe des betrieblichen EBITDA und des Betriebsgewinns dürfte 2013 erreicht werden

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Trotz signifikanten Wachstums in mehreren aufstrebenden Märkten und besserer Konjunkturdaten aus den USA blieb die globale Wirtschaftsentwicklung verhalten. In wichtigen Märkten wie Indien, Mexiko und Kanada sowie in abgeschwächter Form in Brasilien bildete sich die Baustoffnachfrage zurück, während sich Europa stabilisierte.

Dennoch gelang es Holcim, den Konzerngewinn und den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit weiter zu steigern und eine leicht bessere betriebliche EBITDA-Marge zu erzielen. Dieser Erfolg stützt sich in erster Linie auf eine positive Ergebnisentwicklung in den Konzernregionen Europa, Nord- und Lateinamerika sowie die im gesamten Konzern greifende Kostendisziplin. Die schwächeren Betriebsergebnisse vor allem in Indien, Mexiko, Brasilien und Kanada führten auf konsolidierter Basis zu einem tieferen betrieblichen EBITDA und Betriebsgewinn über die ersten neun Monate des Jahres. Auf vergleichbarer Basis, das heisst unter Ausklammerung der Veränderungen im Konsolidierungskreis und des deutlich negativen Wechselkurseinflusses, nahmen jedoch beide operativen Kennzahlen zu. Dieser Aufwärtstrend verstärkte sich zudem im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Der ROIC vor Steuern stieg an, und die Nettofinanzschulden reduzierten sich um CHF 1,3 Milliarden auf CHF 10,2 Milliarden von CHF 11,5 Milliarden im dritten Quartal 2012.

Die Absatzmengen gingen auf Konzernebene in den ersten neun Monaten in allen drei Segmenten zurück. Am stärksten waren die Rückgänge bei Transportbeton. Diese Entwicklungen sind zum einen auf die geringere Baustoffnachfrage in einigen Märkten zurückzuführen. Getrieben wurden sie jedoch zum anderen von den bereits eingeleiteten Massnahmen zur Margenverbesserung im Rahmen gezielter Restrukturierungen etwa in Europa und Asien, Pazifik.

Europa, Nord- und Lateinamerika übertrafen bei den operativen Ergebnissen das Vorjahr. In diesen drei Konzernregionen waren es insbesondere Aggregate Industries UK, Holcim US und Cemento Polpaico in Chile, die einen wesentlich höheren Beitrag zum betrieblichen EBITDA leisteten. Gut entwickelten sich zudem die Resultate in Aserbaidschan. In Asien, Ozeanien erzielte Holcim Philippinen ein markant besseres operatives Resultat. Das schlechtere finanzielle Abschneiden der indischen Konzerngesellschaften bremste allerdings die Entwicklung dieser Konzernregion. In Afrika, Naher Osten erzielte vor allem Holcim Libanon bessere Resultate. Bei Holcim Marokko stellte sich erst im dritten Quartal eine deutlich positive Entwicklung ein.

Konzern	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	104,3	107,1	(2,6%)	(1,9%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	114,8	119,2	(3,7%)	(2,4%)
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	29,5	34,4	(14,3%)	(8,1%)
Asphaltabsatz in Mio. t	6,4	6,6	(3,1%)	(1,2%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	14 941	15 908	(6,1%)	(0,2%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	2 951	3 077	(4,1%)	1,0%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	1 798	1 829	(1,7%)	4,0%
Konzerngewinn in Mio. CHF	1 277	1 093	16,8%	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	1 040	779	33,5%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	1 172	1 088	7,8%	14,7%

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Konzern	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	35,7	35,9	(0,5%)	0,2%
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	45,4	44,4	2,2%	4,2%
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	10,7	12,3	(12,9%)	(5,7%)
Asphaltabsatz in Mio. t	3,0	2,9	3,3%	6,0%
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	5 292	5 742	(7,8%)	1,9%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 131	1 193	(5,1%)	3,6%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	752	748	0,6%	9,6%
Konzerngewinn in Mio. CHF	517	479	7,8%	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	469	392	19,7%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	905	899	0,6%	7,8%

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

### Absatz- und Preisentwicklung

Die konsolidierten Zementlieferungen gingen um 2,6 Prozent auf 104,3 Millionen Tonnen zurück. Auf vergleichbarer Basis stiegen die Zementvolumen im dritten Quartal jedoch leicht um 0,2 Prozent. Zu den Märkten mit Absatzwachstum in den ersten neun Monaten des Jahres zählten Ecuador, Russland und Aserbaidschan sowie die Philippinen und Argentinien. Bei den Zuschlagstoffen verringerten sich die Mengen um 3,7 Prozent auf 114,8 Millionen Tonnen. In diesem Segment erzielten allerdings Frankreich, die Schweiz, Aggregate Industries US sowie Bulgarien und Kroatien merkliche Fortschritte. Der Transportbetonversand lag bei 29,5 Millionen Kubikmeter, was einem Rückgang von 14,3 Prozent entspricht. In diesem Segment legte Holcim jedoch unter anderem in Indonesien, Malaysia und Italien zu. Die Asphaltverkäufe sanken primär wegen Aggregate Industries US und Holcim Kanada um 3,1 Prozent auf 6,4 Millionen Tonnen.

Die Verkaufspreise, die sich in der Regel nur graduell verbesserten, wurden auf konsolidierter Basis vor allem wegen schwächerer Zementpreise in Indien und tieferer Zuschlagstoff- und Transportbetonpreise in Australien belastet.

### Finanzielle Ergebnisse

Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag sank in den ersten neun Monaten um 6,1 Prozent auf CHF 14,94 Milliarden. Der betriebliche EBITDA erreichte CHF 2,95 Milliarden und lag damit 4,1 Prozent unter dem Vorjahr. Hauptgrund sind die tieferen Ergebnisse der Konzerngesellschaften in Indien, Mexiko, Kanada und Brasilien. Auf vergleichbarer Basis nahm der betriebliche EBITDA allerdings um 1,0 Prozent zu, im dritten Quartal sogar um 3,6 Prozent. Der konsolidierte Betriebsgewinn ging um 1,7 Prozent auf CHF 1,80 Milliarden zurück. Auf vergleichbarer Basis verbesserte er sich jedoch über neun Monate um 4,0 Prozent und im dritten Quartal um 9,6 Prozent. Hauptgründe dieser positiven Entwicklung waren Restrukturierungen vor allem bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton sowie deutliche Einsparungen bei den fixen und variablen Kosten in allen Segmenten.

Der Konzerngewinn nahm um 16,8 Prozent auf CHF 1,28 Milliarden zu, und auch der Anteil der Aktionäre Holcim Ltd stieg um 33,5 Prozent auf CHF 1,04 Milliarden. Der Ertrag aus der Veräusserung von CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten sank um CHF 12 Millionen auf CHF 10 Millionen.

### “Holcim Leadership Journey” gewinnt an Dynamik

Die Programme im Kostenbereich der “Holcim Leadership Journey” steuerten in diesem Jahr bisher CHF 531 Millionen und die “Customer Excellence” CHF 95 Millionen zum konsolidierten Betriebsgewinn bei, trotz eines teilweise schwierigen Marktumfeldes. Seit dem Semesterabschluss gewannen die Initiativen in den Bereichen Logistik und Einkauf an Fahrt. Damit bestätigt sich, dass mit den eingeleiteten Massnahmen das bis Ende 2014 anvisierte Ziel einer Steigerung des Betriebsgewinns von mindestens CHF 1,5 Milliarden, und zwar verglichen mit dem Basisjahr 2011 und unter der Voraussetzung ähnlicher Marktbedingungen, erreicht werden kann.

### Asien, Ozeanien vom Nachfragerückgang in Indien betroffen

Das Wachstum der asiatischen Bauwirtschaft blieb weiterhin solide, wenngleich die Nachfrage in einigen Ländern zurückging. Vor allem in Indien belastete der Reformstau, die schwache Rupie und die höhere Inflation die Bautätigkeit. Auch in Indonesien beeinflusste ein temporär verhalteneres Wirtschaftswachstum kurzfristig das Baugehen; das Wachstum blieb jedoch vor dem Hintergrund einer günstigen gesamtwirtschaftlichen Lage hoch. Sehr dynamisch verlief die öffentliche und private Bautätigkeit auf den Philippinen, und in Malaysia sorgten wichtige Infrastrukturprojekte für eine positive Marktstimmung. Im pazifischen Raum blieb die Bautätigkeit moderat.

Asien, Ozeanien	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	52,8	54,7	(3,4%)	(2,0%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	18,8	20,1	(6,1%)	(6,5%)
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	8,0	8,6	(6,5%)	(1,8%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	5 604	6 285	(10,8%)	(1,7%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 131	1 379	(18,0%)	(9,0%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	801	997	(19,6%)	(11,2%)

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Asien, Ozeanien	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	16,4	16,8	(2,8%)	(1,5%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	6,6	6,6	1,3%	0,9%
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	2,8	3,0	(7,6%)	(3,0%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 668	2 082	(19,9%)	(4,0%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	304	426	(28,5%)	(11,8%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	204	303	(32,5%)	(17,0%)

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Die beiden Konzerngesellschaften in Indien, Ambuja Cements und ACC, spürten die angespanntere Wirtschaftslage und setzten weniger Zement ab. Zudem wurde die Bautätigkeit im August von starken Regenfällen in einigen Bundesstaaten behindert. Bei ACC nahmen die Transportbetonlieferungen ebenfalls ab. Holcim Lanka und Holcim Bangladesch verzeichneten rückläufige Zementvolumen. Beide Konzerngesellschaften verbesserten jedoch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ihre finanziellen Ergebnisse.

Vietnams Bauwirtschaft litt unter den Sparanstrengungen der öffentlichen Hand und der rückläufigen privaten Bautätigkeit. Die lokale Konzerngesellschaft setzte weniger Zement ab, konnte dank tieferer Produktions- und Energiekosten sowie eines optimierten Klinkerfaktors im Zement den operativen Leistungsausweis des Vorjahres jedoch übertreffen.

Holcim Malaysia profitierte vom regen Ausbau der Infrastruktur und erzielte bei Zement und Transportbeton höhere Absatzmengen. Holcim Singapur schloss beim Transportbeton nicht an das Rekordniveau von 2012 an.

Trotz widriger Wetterbedingungen steigerte Holcim Philippinen den Zementabsatz. Höhere Preise trugen zum deutlich besseren finanziellen Leistungsausweis bei. Angesichts der starken Nachfrage wurde das Mahlwerk Mabini im dritten Quartal wieder in Betrieb genommen.

In Indonesien gingen die Zementverkäufe wegen der temporär schwächeren gesamtwirtschaftlichen Lage zurück. Die verlängerten Feierlichkeiten rund um das Lebaran-Fest im August trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Holcim Indonesien gelang es jedoch, mehr Transportbeton abzusetzen.

Trotz einiger Impulse war die Lage der Bauwirtschaft in Australien weiterhin verhalten, und die Zementverkäufe von Cement Australia bildeten sich zurück. Bei Holcim Australia belasteten schlechtes Wetter und Verzögerungen bei Bauvorhaben in einigen Bundesstaaten den Versand von Zuschlagstoffen und Transportbeton. Neuseeland verkaufte weniger Zement und etwa gleich viel Zuschlagstoffe wie in der Vorjahresperiode.

In Asien, Ozeanien beeinflusste insbesondere Indien den konsolidierten Zementabsatz, der um 3,4 Prozent auf 52,8 Millionen Tonnen sank. Die geringeren Verkaufsmengen in Australien sorgten auch für einen Rückgang bei den Zuschlagstoffen, und zwar um 6,1 Prozent auf 18,8 Millionen Tonnen. Beim Transportbeton glichen die deutlichen Steigerungen in Indonesien und Malaysia die Einbussen bei anderen Konzerngesellschaften nicht aus. Die Volumina gingen um 6,5 Prozent auf 8,0 Millionen Kubikmeter zurück.

Aus Konzernsicht konnte die gute Ertragslage in wichtigen Märkten wie den Philippinen und Sri Lanka die schwächeren finanziellen Ergebnisse vor allem in Indien sowie die teilweise negative Währungsentwicklung von mehr als CHF 60 Millionen nicht ausgleichen. Der betriebliche EBITDA ging trotz Fortschritten an der Kostenfront in den ersten neun Monaten 2013 um 18,0 Prozent auf CHF 1,13 Milliarden zurück. Der interne betriebliche EBITDA sank um 9,0 Prozent.

#### Lateinamerika bleibt auf Wachstumskurs

Die lateinamerikanische Baukonjunktur knüpfte mit Ausnahme von Mexiko an die guten Leistungen des Vorjahres an. In Mexiko verringerte sich die Nachfrage wegen der veränderten Wohnungsbaupolitik der Regierung und Verzögerungen bei der Finanzierung neuer Infrastrukturprojekte deutlich.

Lateinamerika	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	18,7	18,5	0,8%	0,8% <sup>2</sup>
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	8,0	10,6	(24,1%)	(24,1%)
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	6,2	7,8	(20,0%)	(20,0%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 556	2 613	(2,2%)	1,5%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	736	721	2,1%	4,6%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	575	557	3,3%	5,9%

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

<sup>2</sup> Die prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in "Corporate/Eliminationen" eliminierten internen Trading Volumen, beträgt -0.6%.

Lateinamerika	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,4	6,4	(0,3%)	(0,3%) <sup>2</sup>
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	2,5	3,6	(28,7%)	(28,7%)
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	2,0	2,5	(20,1%)	(20,1%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	838	905	(7,4%)	0,4%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	236	259	(9,1%)	(2,8%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	185	199	(6,9%)	(0,5%)

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

<sup>2</sup> Die prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in "Corporate/Eliminationen" eliminierten internen Trading Volumen, beträgt –1.8%.

Holcim Mexiko federte die anhaltend geringen Ausgaben bei öffentlichen Bauprojekten durch Verbesserungen auf der Kostenseite sowie Klinkerexporte teilweise ab. Die Lieferungen gingen dennoch in allen drei Segmenten deutlich zurück. Zudem erhöhte sich der Preisdruck bei Zement.

Im dritten Quartal profitierte Holcim El Salvador vom Beginn eines wichtigen Strassenbauprojekts. Über neun Monate setzte die Firma jedoch weniger Transportbeton ab. Holcim Costa Rica verkaufte mehr Zement und Transportbeton. Substantielle Absatzsteigerungen erzielte Holcim Nicaragua bei den Zuschlagstoffen und Transportbeton.

Holcim Kolumbien spürte die nachlassende Dynamik der Bauwirtschaft, die ebenso wie Anpassungen im Transportbetongeschäft zu Rückgängen beim Verkauf von Zement und Transportbeton führten.

Holcim Ecuador profitierte von einer unverändert regen Bautätigkeit im öffentlichen und privaten Bereich und verzeichnete beim Zement und Transportbeton höhere Absatzmengen, während es bei den Zuschlagstoffen aufgrund der Veräusserungen Ende 2012 zu Rückgängen kam.

In Brasilien führten die fehlende Marktdynamik und Verzögerungen bei grösseren Infrastrukturprojekten in Rio de Janeiro, Vitória und Belo Horizonte zu einem rückläufigen Zementabsatz. Bei den Zuschlagstoffen ergab sich jedoch ein leichtes Plus. Die im vergangenen Jahr eingeleiteten Massnahmen zur Refokussierung des Transportbetongeschäfts bewirkten eine Abnahme des Lieferumfangs und eine Margenverbesserung.

Die chilenische Konzerngesellschaft Cemento Polpaico erzielte einen leicht höheren Zementabsatz. Beim Transportbeton verbesserten sich die Preise im dritten Quartal deutlich. Dazu trug die Konzentration der Vertriebsaktivitäten auf Projekte bei, die Kunden einen Zusatznutzen verschaffen. Der finanzielle Leistungsausweis fiel deutlich höher als im Vorjahreszeitraum aus.

Vor dem Hintergrund einer anziehenden Auftragslage im Bau setzte Holcim Argentinien mehr Zement und Zuschlagstoffe ab. Die Konzentration auf Kundensegmente mit höheren Margen wirkte sich positiv auf das operative Ergebnis aus.

Bei Zuschlagstoffen sorgten insbesondere die Veräusserungen in Ecuador und Mexiko sowie der temporäre Rückzug aus diesem Segment in Kolumbien und El Salvador für einen Rückgang der Absatzmenge um 24,1 Prozent auf 8,0 Millionen Tonnen. Der Versand von Transportbeton ging um 20,0 Prozent auf 6,2 Millionen Kubikmeter zurück. Ecuador, Costa Rica und Nicaragua setzten höhere Volumina ab.

Der konsolidierte betriebliche EBITDA der Konzernregion Lateinamerika nahm um 2,1 Prozent auf CHF 736 Millionen zu. Darin spiegeln sich unter anderem die grossen Anstrengungen im Kostenbereich wider. Holcim Mexiko und Holcim Brasilien erlitten marktbedingte Resultatseinbussen. Die Konzerngesellschaften insbesondere in Chile, Kolumbien und Ecuador steigerten den Leistungsausweis markant. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum kam auf 4,6 Prozent.

### Weitere Fortschritte in Europa

Der Bauwirtschaft in Europa fehlten weiterhin die konjunkturellen Impulse, um die rückläufigen Entwicklungen der vergangenen Jahre umzukehren. Die öffentliche Hand blieb bei neuen Bauvorhaben zurückhaltend und auch private Bauinvestitionen wurden eher verhalten getätigt. Dennoch zeigten sich vereinzelt Lichtblicke, die bei Holcim zu etwas höheren Zementlieferungen führten. Auf operativer Ebene wurden die kostensenkenden Massnahmen und Restrukturierungen unvermindert fortgeführt. Damit knüpfte diese Konzernregion im finanziellen Bereich an die Ergebnisentwicklung des ersten Semesters an.

Im August gab Holcim bekannt, sein strategisches Portfolio in Europa durch mehrere verbundene Transaktionen, die gemeinsam mit Cemex durchgeführt werden, weiter optimieren zu wollen. In Deutschland wird Holcim Geschäftsbereiche im Westen des Landes kaufen, insbesondere in Nordrhein-Westfalen. Cemex wird Holcim Cesko erwerben und in Spanien werden Cemex und Holcim ihre Aktivitäten bei Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffen zusammenlegen. Holcim wird eine Beteiligung von 25 Prozent an der kombinierten Einheit in Spanien halten. Der Abschluss der Transaktion ist abhängig von der Due Diligence und der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden. Zu diesem Zeitpunkt geht Holcim davon aus, dass die Wettbewerbsbehörden im ersten Halbjahr 2014 ihre Entscheidung mitteilen werden.

Europa	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	20,2	20,1	0,7%	0,7%
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	55,2	56,2	(1,8%)	0,8%
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	8,9	11,1	(19,7%)	(5,1%)
Asphaltabsatz in Mio. t	3,6	3,5	3,2%	6,7%
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	4 244	4 434	(4,3%)	0,8%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	693	573	21,0%	22,8%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	316	155	103,3%	105,2%

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Europa	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	8,1	7,8	4,0%	4,0%
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	20,8	21,0	(1,1%)	2,6%
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	3,3	4,1	(18,9%)	(2,1%)
Asphaltabsatz in Mio. t	1,3	1,2	9,0%	15,4%
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 632	1 651	(1,1%)	5,7%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	341	293	16,4%	18,8%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	218	132	64,8%	66,6%

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Aggregate Industries UK gelang es, die Zuschlagstoff-, Asphalt- und Betonwarenlieferungen zu erhöhen. Beim Transportbeton gingen die Absatzvolumen zurück. Die finanziellen Resultate der Konzerngesellschaft lagen aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen und Verbesserungen auf Kostenseite jedoch deutlich über dem Vorjahr. Auf der Isle of Wight ging Aggregate Industries im dritten Quartal ein Joint-Venture mit Eurovia, einem bekannten Spezialisten für Verkehrsinfrastrukturbauten, ein.

Belgien und die Niederlande warteten weiterhin auf ein nachhaltiges Wachstum im Baustoffbereich. Immerhin erzielte die in beiden Märkten aktive Holcim Belgien im dritten Quartal ein Volumenplus bei Zement. Im Jahresverlauf nahmen die Lieferungen allerdings in allen drei Segmenten nochmals ab. Die aktuell schwierige Konjunkturlage Frankreichs hinterliess auch Spuren auf dem Bau. Es mangelte vor allem an Aufträgen für neue Wohneinheiten. Die lokale Konzerngesellschaft verbuchte Rückgänge beim Zement und Transportbeton; die Zuschlagstoffverkäufe liessen sich jedoch ausweiten.

Spaniens Wirtschaftsleistung ging ein weiteres Mal zurück, und die Bauwirtschaft litt unter der niedrigen Binnennachfrage. Dank Lieferungen für den Export konnte Holcim Spanien den Zementabsatz jedoch ausweiten. Die Zuschlagstoff- und Transportbetonverkäufe bildeten sich erwartungsgemäss zurück. Die im vergangenen Jahr eingeleiteten Restrukturierungen und die in allen Bereichen anhaltende Kostendisziplin bewirkten jedoch, dass der finanzielle Leistungsausweis markant über dem Vorjahr lag.

Holcim Deutschland setzte die Erfolge auf operativer Ebene fort und verbuchte trotz niedrigerer Verkaufszahlen aufgrund der Dekonsolidierung des Transportbetongeschäfts bessere operative Ergebnisse. Die süddeutsche Schwestergesellschaft musste wegen Verzögerungen bei einem wichtigen Infrastrukturprojekt in Stuttgart rückläufige Absatzmengen verbuchen.

Holcim Schweiz profitierte von der lebhaften Bautätigkeit. Der Import- und Preisdruck, der sich in einzelnen Regionen noch verstärkte, hielt an. Dennoch gelang es, den Zuschlagstoffversand deutlich zu steigern.

Die italienische Konzerngesellschaft, die vornehmlich im Norden des Landes präsent ist, setzte trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds mehr Zuschlagstoffe und Transportbeton ab. Stimulierend wirkten mehrere Wohnungsbauprojekte im Raum Mailand.

In den osteuropäischen Märkten blieb die Lage schwierig. Infrastrukturprojekte verzögerten sich weiter, denn es fehlte der öffentlichen Hand an den notwendigen Mitteln. Auch die privaten Investoren hielten sich vielerorts zurück, so dass die Baustoffnachfrage schwach blieb und mehrheitlich von Kleinbauten stammte. Mit Ausnahme von Holcim Bulgarien und Holcim Slowakei mussten die Konzerngesellschaften in diesem Teil Europas rückläufige Zementlieferungen in Kauf nehmen. Ähnlich präsentierte sich das Bild in den anderen Segmenten. Bei den Zuschlagstoffen verbesserten sich nur Kroatien und Bulgarien, und beim Transportbeton war es ebenfalls die bulgarische Konzerngesellschaft, die höhere Volumina absetzte.

Holcim Aserbaidshan nutzte die hohe Baustoffnachfrage voll aus und erhöhte den Zementversand und die finanziellen Resultate. Auch Holcim Russland setzte mehr Zement ab, sah sich jedoch einem starken Konkurrenz- und Preisdruck in Moskau ausgesetzt.

In der Konzernregion Europa stieg der konsolidierte Zementabsatz leicht um 0,7 Prozent auf 20,2 Millionen Tonnen. Bei den Zuschlagstoffen sanken die Lieferungen um 1,8 Prozent auf 55,2 Millionen Tonnen. Beim Transportbeton stellte sich ein Rückgang um insgesamt 19,7 Prozent auf 8,9 Millionen Kubikmeter ein und die Asphaltverkäufe erreichten 3,6 Millionen Tonnen, was einem Plus von 3,2 Prozent entspricht.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Europa stieg um substantielle 21,0 Prozent auf CHF 693 Millionen. Damit bestätigt sich, dass die realisierten Kapazitätsanpassungen und kostensenkenden Massnahmen trotz der Mengeneinbussen und des in mehreren Märkten anhaltenden Preisdrucks resultatsteigernd wirkten. Insbesondere Grossbritannien, Aserbaidshan und Holcim Deutschland leisteten wichtige Beiträge zum Erfolg. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte 22,8 Prozent.

#### Nordamerika erholt sich weiter

Die Bauwirtschaft in den USA gewann etwas an Dynamik und scheint sich allmählich von den schwierigen Vorjahren zu erholen. Während der private Wohnungsbau von einigen Impulsen profitierte und die Bautätigkeit in diesem Sektor in mehreren Regionen anstieg, sorgte die angespannte Lage bei der öffentlichen Hand für einen weiterhin schwachen Infrastrukturbau. Das schlechte Wetter zu Jahresbeginn führte zudem zu einer später einsetzenden Bausaison. In Kanada hat das Wirtschaftswachstum nachgelassen, und die Baustoffnachfrage war verhaltener.

Nordamerika	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	8,7	8,9	(1,9%)	(1,9%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	31,1	30,6	1,8%	2,3%
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	5,7	6,0	(5,7%)	(4,3%)
Asphaltabsatz in Mio. t	2,8	3,1	(10,1%)	(10,1%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 343	2 394	(2,1%)	(0,7%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	370	349	6,2%	7,5%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	147	111	32,0%	33,9%

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Nordamerika	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	3,7	3,5	5,7%	6,2%
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	14,8	12,6	17,9%	18,8%
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	2,4	2,4	0,0%	2,4%
Asphaltabsatz in Mio. t	1,7	1,7	(0,8%)	(0,8%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 085	1 051	3,2%	7,3%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	245	211	16,0%	19,2%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	167	126	31,8%	34,5%

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Bei den Zementlieferungen verzeichnete Holcim US in den ersten neun Monaten einen leichten Rückgang. Im August erreichte die Konzerngesellschaft jedoch die höchsten monatlichen Absatzvolumen seit 2008. Deutlich über Vorjahresniveau lagen die finanziellen Ergebnisse. Gründe waren die höheren Marktpreise und Einsparungen bei den Kosten für Energie und verschiedene Rohmaterialien.

Trotz weiterhin geringer Bautätigkeit im mittleren Westen und Südwesten der Vereinigten Staaten lieferte Aggregate Industries US mehr Zuschlagstoffe und Transportbeton aus. Dies spiegelt sich auch in den operativen Resultaten wider, die in Kombination mit tieferen Produktionskosten überproportional anstiegen.

Holcim Kanada gelang es nicht, die wetterbedingten Rückgänge des ersten Semesters vollständig aufzuholen. Die Absatzmengen waren in allen drei Segmenten rückläufig. Die Erweiterungen am Flughafen Calgary und der Bau eines Highway in Ontario sorgten für einen höheren Umsatz der Baugeschäftssparte.

In der Konzernregion Nordamerika ging der Zementabsatz um 1,9 Prozent auf 8,7 Millionen Tonnen zurück. Mit 31,1 Millionen Tonnen lagen die Zuschlagstofflieferungen 1,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Der Transportbetonabsatz ging wegen des kanadischen Marktes um 5,7 Prozent auf 5,7 Millionen Kubikmeter zurück. Die Asphaltverkäufe nahmen hauptsächlich wegen Aggregate Industries US um 10,1 Prozent ab und erreichten 2,8 Millionen Tonnen.

Der betriebliche EBITDA von Nordamerika stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,2 Prozent auf CHF 370 Millionen. Wesentlicher Treiber dieser Entwicklung waren die deutlich höheren Leistungsausweise der beiden US-Konzerngesellschaften. Das Wachstum des internen betrieblichen EBITDA lag bei 7,5 Prozent.

### Verhaltene Wirtschaftslage in Afrika, Naher Osten

Die Zementnachfrage im Libanon blieb trotz der Wirren im benachbarten Syrien robust. Den Baumärkten in Marokko mangelte es jedoch in den ersten neun Monaten an Dynamik, da die öffentliche Hand die Ausgaben für neue Projekte auf tiefem Niveau hielt. Während die Baustoffnachfrage in West Afrika und Katar anzog, lag die Entwicklung in den Vereinigten Arabischen Emiraten und der Region Indischer Ozean leicht unter dem Vorjahresniveau.

Afrika, Naher Osten	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	5,9	6,4	(7,6%)	(7,1%)
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	1,7	1,8	(7,3%)	(7,3%)
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	0,6	0,9	(30,0%)	(30,0%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	666	726	(8,4%)	(8,1%)
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	215	221	(2,3%)	(2,0%)
Betriebsgewinn in Mio. CHF	162	184	(11,6%)	(11,2%)

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Afrika, Naher Osten	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Prozentuale Veränderung	Prozentuale Veränderung auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,0	1,9	5,1%	6,8%
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,6	0,7	(14,4%)	(14,4%)
Transportbetonabsatz in Mio. m <sup>3</sup>	0,2	0,3	(27,9%)	(27,9%)
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	221	228	(3,0%)	0,3%
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	72	60	18,6%	23,2%
Betriebsgewinn in Mio. CHF	47	48	(1,3%)	3,9%

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung.

Die Absatzzahlen von Holcim Marokko bildeten sich vor dem Hintergrund eines mehrheitlich schwachen Wohnungs- und Infrastrukturbaus und eines stärkeren Wettbewerbs in allen drei Segmenten zurück. Trotz notwendiger Preisanpassungen und Fortschritten bei den fixen und variablen Kosten konnte die Konzerngesellschaft beim operativen Resultat nicht an die ersten neun Monate des Vorjahres anschliessen. Die Situation verbesserte sich jedoch im dritten Quartal und die Zementvolumen lagen aufgrund des früheren Ramadans über dem Vorjahreszeitraum.

Holcim Libanon stand weiterhin unter dem Einfluss des Bürgerkriegs im benachbarten Syrien. Dank grosser Anstrengungen ist es der Konzerngesellschaft gelungen, die Zementlieferungen leicht zu erhöhen. Beim betrieblichen Ergebnis wurden ebenfalls merkliche Fortschritte erzielt.

Die Mahlwerke in Westafrika und der Golfregion lieferten weniger Zement aus. Bei den finanziellen Resultaten stellte sich hingegen trotz des herausfordernden Marktumfelds ein Plus ein. Die Konzerngesellschaften in der Region Indischer Ozean verzeichneten wegen der verhaltenen Bautätigkeit in allen drei Segmenten rückläufige Verkaufsmengen.

In der Konzernregion Afrika, Naher Osten nahm der konsolidierte Zementversand um 7,6 Prozent auf 5,9 Millionen Tonnen ab. Die Zuschlagstofflieferungen gingen um 7,3 Prozent auf 1,7 Millionen Tonnen zurück. Beim Transportbeton lagen die Volumina mit 0,6 Millionen Kubikmeter um 30,0 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Der betriebliche EBITDA verringerte sich in den ersten neun Monaten um 2,3 Prozent auf CHF 215 Millionen und die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung betrug -2,0 Prozent. Diese Entwicklung steht in direktem Zusammenhang mit dem schwächeren Leistungsausweis der marokkanischen Konzerngesellschaft. Der betriebliche EBITDA stieg im dritten Quartal verglichen mit dem Vorjahreszeitraum jedoch deutlich an.

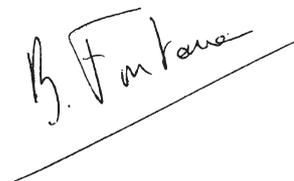
### Ausblick 2013

Holcim erwartet, die Absatzvolumen des Vorjahres bei Zement, Zuschlagstoffen und Transportbeton 2013 nicht zu erreichen. Während in der Konzernregion Europa mit einem höheren Zementabsatz gerechnet wird, ist Holcim bezüglich Latein- und Nordamerika und Afrika, Naher Osten etwas weniger positiv gestimmt. In Asien, Pazifik werden Zementverkäufe auf dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Beim betrieblichen EBITDA und beim Betriebsgewinn gehen Verwaltungsrat und Konzernleitung von einer weiteren Margenverbesserung aus. Die "Holcim Leadership Journey", die 2013 weiter an Momentum gewinnt, wird ebenfalls dazu beitragen. Unter ähnlichen Marktbedingungen darf für 2013 mit einem organischen Wachstum auf Stufe des betrieblichen EBITDA und Betriebsgewinns gerechnet werden.



Rolf Soiron  
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana  
Chief Executive Officer

5. November 2013

### Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2013 Ungeprüft	Januar–Sept. 2012 Restated <sup>1</sup> Ungeprüft	Juli–Sept. 2013 Ungeprüft	Juli–Sept. 2012 Restated <sup>1</sup> Ungeprüft
<b>Nettoverkaufsertrag</b>	7	<b>14 941</b>	<b>15 908</b>	<b>5 292</b>	<b>5 742</b>
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(8 393)	(8 980)	(2 926)	(3 222)
<b>Bruttogewinn</b>		<b>6 547</b>	<b>6 928</b>	<b>2 366</b>	<b>2 520</b>
Distributions- und Verkaufsaufwand		(3 809)	(4 034)	(1 306)	(1 409)
Verwaltungsaufwand		(941)	(1 065)	(309)	(363)
<b>Betriebsgewinn</b>		<b>1 798</b>	<b>1 829</b>	<b>752</b>	<b>748</b>
Übriger Ertrag	9	203	20	32	7
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		100	99	34	34
Finanzertrag	10	168	189	89	100
Finanzaufwand	11	(576)	(569)	(208)	(193)
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>		<b>1 693</b>	<b>1 568</b>	<b>699</b>	<b>696</b>
Ertragssteuern		(416)	(475)	(182)	(217)
<b>Konzerngewinn</b>		<b>1 277</b>	<b>1 093</b>	<b>517</b>	<b>479</b>
<b>Davon:</b>					
Aktionäre Holcim Ltd		1 040	779	469	392
Nicht beherrschende Anteile		237	314	47	87
<b>Gewinn pro Aktie in CHF</b>					
Gewinn pro Aktie		3.19	2.41	1.44	1.21
Verwässerter Gewinn pro Aktie		3.19	2.41	1.44	1.21

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 Restated <sup>1</sup>	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 Restated <sup>1</sup>
		Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
<b>Konzerngewinn</b>		<b>1 277</b>	<b>1 093</b>	<b>517</b>	<b>479</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>					
<b>Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>					
Währungsumrechnung					
– Währungsumrechnungseffekt		(1 231)	87	(940)	239
– In der Erfolgsrechnung realisiert	10	8	6	8	6
– Steuereffekt		10	16	1	(4)
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte					
– Veränderung Fair Value		(1)			
– In der Erfolgsrechnung realisiert	10	(65)	(63)	(65)	(63)
– Steuereffekt		0			
Cashflow-Absicherungen					
– Veränderung Fair Value		4	(16)	(1)	(12)
– In der Erfolgsrechnung realisiert					
– Steuereffekt		(1)			
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften					
– Veränderung Fair Value		1	1	1	1
– In der Erfolgsrechnung realisiert					
– Steuereffekt					
<b>Zwischentotal</b>		<b>(1 275)</b>	<b>31</b>	<b>(996)</b>	<b>168</b>
<b>Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>					
Leistungsorientierte Vorsorgepläne					
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte		173	(51)	94	(8)
– Steuereffekt		(38)	10	(17)	4
<b>Zwischentotal</b>		<b>135</b>	<b>(41)</b>	<b>77</b>	<b>(4)</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>		<b>(1 141)</b>	<b>(9)</b>	<b>(920)</b>	<b>164</b>
<b>Total Gesamtergebnis</b>		<b>136</b>	<b>1 084</b>	<b>(403)</b>	<b>643</b>
<b>Davon:</b>					
Aktionäre Holcim Ltd		168	758	(265)	479
Nicht beherrschende Anteile		(32)	326	(138)	163

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

## Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2012
	Ungeprüft	Restated <sup>1</sup> Ungeprüft	Restated <sup>1</sup> Ungeprüft
Flüssige Mittel	3 114	3 119	2 813
Wertschriften	1	1	1
Forderungen	3 127	2 682	3 381
Vorräte	1 870	2 018	2 258
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	448	400	444
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	12 765	56	5
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>9 324</b>	<b>8 275</b>	<b>8 901</b>
Langfristige Finanzanlagen	548	551	523
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 535	1 539	1 739
Sachanlagen	20 040	21 791	22 449
Immaterielles Anlagevermögen	7 593	8 131	8 340
Latente Steueraktiven	349	478	410
Sonstiges Anlagevermögen	337	433	465
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>30 403</b>	<b>32 922</b>	<b>33 926</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>39 727</b>	<b>41 198</b>	<b>42 826</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 818	2 282	2 043
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	3 858	3 546	3 699
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	332	442	433
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 782	1 731	1 946
Kurzfristige Rückstellungen	220	298	261
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	12 247	0	0
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8 256</b>	<b>8 299</b>	<b>8 381</b>
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 537	9 899	10 639
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	700	902	911
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 479	1 702	1 748
Langfristige Rückstellungen	1 023	1 161	1 166
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>12 739</b>	<b>13 665</b>	<b>14 463</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>20 995</b>	<b>21 964</b>	<b>22 845</b>
Aktienkapital	654	654	654
Agio	8 193	8 573	8 569
Eigene Aktien	(103)	(114)	(116)
Reserven	7 516	7 324	8 000
<b>Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd</b>	<b>16 261</b>	<b>16 437</b>	<b>17 106</b>
Nicht beherrschende Anteile	2 472	2 797	2 876
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>18 732</b>	<b>19 234</b>	<b>19 981</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>39 727</b>	<b>41 198</b>	<b>42 826</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinnreserven
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2012</b>	<b>654</b>	<b>8 573</b>	<b>(114)</b>	<b>16 322</b>
Restatement <sup>1</sup>				(514)
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2013</b>	<b>654</b>	<b>8 573</b>	<b>(114)</b>	<b>15 808</b>
Konzerngewinn				1 040
Sonstiges Ergebnis				135
Gesamtergebnis				1 174
Ausschüttung		(374)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			0	0
Aktienbezogene Vergütungen		(5)	11	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Verkauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				25
<b>Eigenkapital per 30. September 2013 (ungeprüft)</b>	<b>654</b>	<b>8 193</b>	<b>(103)</b>	<b>17 007</b>
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2011</b>	<b>654</b>	<b>8 894</b>	<b>(486)</b>	<b>15 785</b>
Restatement <sup>1</sup>				(453)
<b>Eigenkapital per 1. Januar 2012<sup>1</sup></b>	<b>654</b>	<b>8 894</b>	<b>(486)</b>	<b>15 332</b>
Konzerngewinn <sup>1</sup>				779
Sonstiges Ergebnis <sup>1</sup>				(41)
Gesamtergebnis <sup>1</sup>				738
Ausschüttung <sup>1</sup>		(325)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			341	(48)
Aktienbezogene Vergütungen			11	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften <sup>1</sup>			18	(27)
<b>Eigenkapital per 30. September 2012 (ungeprüft)<sup>1</sup></b>	<b>654</b>	<b>8 569</b>	<b>(116)</b>	<b>15 995</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow-Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs-differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
<b>132</b>	<b>(7)</b>	<b>(8 611)</b>	<b>7 836</b>	<b>16 949</b>	<b>2 889</b>	<b>19 837</b>
		3	(512)	(512)	(91)	(603)
<b>132</b>	<b>(7)</b>	<b>(8 608)</b>	<b>7 324</b>	<b>16 437</b>	<b>2 797</b>	<b>19 234</b>
			1 040	1 040	237	1 277
(66)	3	(944)	(872)	(872)	(269)	(1 141)
(66)	3	(944)	168	168	(32)	136
				(374)	(181)	(555)
			0	0		0
		0	0	6		6
					4	4
					(109)	(109)
			25	25	(8)	17
<b>66</b>	<b>(4)</b>	<b>(9 552)</b>	<b>7 516</b>	<b>16 261</b>	<b>2 472</b>	<b>18 732</b>
<b>193</b>	<b>4</b>	<b>(8 214)</b>	<b>7 768</b>	<b>16 830</b>	<b>2 827</b>	<b>19 656</b>
			(453)	(453)	(85)	(538)
<b>193</b>	<b>4</b>	<b>(8 214)</b>	<b>7 315</b>	<b>16 377</b>	<b>2 742</b>	<b>19 118</b>
			779	779	314	1 093
(63)	(16)	100	(21)	(21)	12	(9)
(63)	(16)	100	758	758	326	1 084
				(325)	(187)	(513)
			(48)	293		293
		1	1	13		13
					11	11
			(27)	(9)	(16)	(24)
<b>130</b>	<b>(12)</b>	<b>(8 113)</b>	<b>8 000</b>	<b>17 106</b>	<b>2 876</b>	<b>19 981</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 Restated <sup>1</sup>	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 Restated <sup>1</sup>
		Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft	Ungeprüft
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>		<b>1 693</b>	<b>1 568</b>	<b>699</b>	<b>696</b>
Übriger Ertrag	9	(203)	(20)	(32)	(7)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(100)	(99)	(34)	(34)
Finanzaufwand netto	10, 11	408	380	119	93
<b>Betriebsgewinn</b>		<b>1 798</b>	<b>1 829</b>	<b>752</b>	<b>748</b>
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		1 153	1 247	380	445
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		141	235	48	75
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(1 119)	(1 414)	(59)	(109)
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>1 972</b>	<b>1 898</b>	<b>1 120</b>	<b>1 158</b>
Erhaltene Dividenden		134	98	54	28
Erhaltene Zinsen		106	118	26	38
Bezahlte Zinsen		(463)	(494)	(149)	(147)
Bezahlte Steuern		(552)	(523)	(137)	(175)
Übriger Aufwand		(26)	(9)	(8)	(3)
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)</b>		<b>1 172</b>	<b>1 088</b>	<b>905</b>	<b>899</b>
Kauf von Sachanlagen		(1 411)	(915)	(480)	(358)
Verkauf von Sachanlagen		130	68	71	16
Kauf von Konzerngesellschaften		(5)	(2)	(1)	(1)
Verkauf von Konzerngesellschaften	3	412	9	(3)	1
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(189)	(109)	(31)	(32)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		191	168	107	103
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)</b>		<b>(871)</b>	<b>(781)</b>	<b>(336)</b>	<b>(272)</b>
Bezahlte Ausschüttung auf Namenaktien	16	(374)	(325)	0	0
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(194)	(198)	(68)	(66)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		4	11	1	3
Veränderung Bestand eigene Aktien		(1)	293	1	0
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		4 996	5 637	1 503	1 080
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(4 905)	(5 291)	(1 781)	(1 328)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		2 179	4 132	1 094	1 701
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(1 688)	(4 687)	(505)	(2 188)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		(2)	(65)	0	(9)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	0	0	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)</b>		<b>14</b>	<b>(493)</b>	<b>245</b>	<b>(807)</b>
<b>Zu(Ab)nahme Flüssige Mittel (A + B + C)</b>		<b>315</b>	<b>(186)</b>	<b>813</b>	<b>(180)</b>
<b>Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)</b>		<b>2 711</b>	<b>2 468</b>	<b>2 179</b>	<b>2 421</b>
Zu(Ab)nahme Flüssige Mittel		314	(186)	813	(180)
Veränderung Wechselkurse		(173)	10	(140)	51
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)<sup>2</sup></b>		<b>2 852</b>	<b>2 292</b>	<b>2 852</b>	<b>2 292</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

<sup>2</sup> Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 263 Mio. (2012: 520), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden und Flüssige Mittel von CHF 1 Mio., welche in den zum Verkauf gehaltenen Aktiven ausgewiesen werden.

## 1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das dritte Quartal (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2012 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein, mit Ausnahme der Anwendung per 1. Januar 2013 von IFRS 10 *Konzernabschlüsse*, IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen*, IFRS 12 *Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen*, IFRS 13 *Bemessung des beizulegenden Zeitwerts*, IAS 1 (geändert) *Darstellung des Abschlusses*, IAS 19 (überarbeitet) *Leistungen an Arbeitnehmer*, IAS 28 (überarbeitet) *Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures*, IFRIC 20 *Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine* und Verbesserungen an den IFRS.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

## 2 Änderungen der Grundsätze der Rechnungslegung

IFRS 10 ersetzt die Konsolidierungsleitlinien im bisherigen IAS 27 *Konzern- und Einzelabschlüsse*. Im Mittelpunkt des Standards steht die Einführung eines einheitlichen Konsolidierungsmodells für sämtliche Unternehmen, welches auf die Beherrschung des Tochterunternehmens durch das Mutterunternehmen abstellt. Die Anwendung dieses neuen Standards hatte keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 11 ersetzt IAS 31 *Anteile an Joint Ventures*. Der neue Standard verlangt die Klassierung von gemeinschaftlichen Vereinbarungen in entweder eine gemeinschaftliche Tätigkeit oder ein Joint Venture, basierend auf den Rechten und Verpflichtungen aus der jeweiligen Vereinbarung. Der Standard verlangt im Weiteren die Bilanzierung von Joint Ventures nach der Equity-Methode. Als Konsequenz konnte Holcim solche Gesellschaften nicht wie bisher nach der Quotenkonsolidierungs-Methode in den Konzernabschluss einbeziehen. Diese Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde rückwirkend angewendet und die Auswirkungen auf die Vergleichsinformationen ("Restated" Beträge) werden für jeden Einzelposten des Zwischenberichts in den untenstehenden Tabellen ausgewiesen.

IFRS 12 erläutert ausschliesslich die Offenlegungsvorschriften in Bezug auf IFRS 10, IFRS 11 und IAS 28 (überarbeitet).

IFRS 13 kommt zur Anwendung, wenn ein anderer IFRS eine Bewertung zum Fair Value vorschreibt oder gestattet. Er ändert nichts an den bestehenden Richtlinien, wann zum Fair Value bewertet werden muss. Der neue Standard enthält Richtlinien in Bezug auf die Bemessung des Fair Values sowohl von finanziellen wie auch von nicht finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Die Anwendung des neuen Standards hat keine materiellen Auswirkungen auf den Zwischenbericht respektive auf die Konzernrechnung.

IAS 1 (geändert) verlangt eine Gruppierung der im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Positionen nach dem Kriterium, ob diese zu einem späteren Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung umgebucht werden müssen. Daher hat die Änderung lediglich Auswirkungen auf die Darstellung der Positionen innerhalb der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung.

Die Anpassungen von IAS 19 (überarbeitet) führten zu mehreren Änderungen, wobei die Wesentlichste die Abschaffung der Korridormethode und der damit verbundenen Aufschiebung der Erfassung von Gewinnen und Verlusten darstellt. Folglich können Konzerngesellschaften die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste nicht länger aufschieben und nachträglich in der Erfolgsrechnung erfassen, stattdessen sind die Wertveränderungen (Neubewertungen) sofort im sonstigen Ergebnis zu verbuchen. Eine Umgliederung dieser Beträge wird in zukünftigen Perioden nicht erlaubt sein. Die Berücksichtigung der erwarteten Renditen auf dem Planvermögen wurde eliminiert. Anstelle dessen müssen Konzerngesellschaften einen Netto-Zinsaufwand auf der leistungsorientierten Nettoverpflichtung berechnen und den entsprechenden Aufwand in der Erfolgsrechnung erfassen. Hätte der Konzern während der ersten drei Quartale 2013 weiterhin die Korridormethode angewendet, so hätte dies keine sofortige Erfassung von Neubewertungen in der Höhe von CHF 173 Millionen und den dazugehörigen latenten Steuern von CHF –38 Millionen im sonstigen Ergebnis zur Folge gehabt. Stattdessen wäre die Erfassung der Neubewertungen aufgeschoben und nachträglich über die Erfolgsrechnung verbucht worden. Diese Änderung der Grundsätze der Rechnungslegung wurde rückwirkend angewendet und die Auswirkungen auf die Vergleichsinformationen ("Restated" Beträge) werden für jeden Einzelposten des Zwischenberichts in den untenstehenden Tabellen ausgewiesen.

IAS 28 (überarbeitet) wurde als Folge von IFRS 11 um Joint Ventures erweitert, welche ebenfalls nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

IFRIC 20 verlangt, angefallene Kosten zur Schuttbeseitigung um Zugang zu Rohmaterialien zu erlangen, als Vermögenswert zu bilanzieren. Der neue Vermögenswert wird planmässig über die erwartete Nutzungsdauer des identifizierten Abbaubereiches abgeschrieben. Dabei ist die "Unit-of-Production Method" zu verwenden. Der vom Holcim-Konzern angewendete Rechnungslegungsgrundsatz deckt sich bereits mit IFRIC 20, und daher wird die neue Interpretation keinen Einfluss auf den Konzernabschluss haben.

Die Verbesserungen an den IFRS sind grösstenteils Klarstellungen bestehender IFRS. Deshalb hat deren Anwendung keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

## Änderungen in der konsolidierten Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Sept. 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <sup>1</sup>	Januar–Sept. 2012	Juli–Sept. 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <sup>2</sup>	Juli–Sept. 2012
	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated
<b>Nettoverkaufsertrag</b>	<b>16 198</b>	<b>(290)</b>	<b>15 908</b>	<b>5 841</b>	<b>(98)</b>	<b>5 742</b>
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen	(9 148)	168	(8 980)	(3 282)	60	(3 222)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>7 050</b>	<b>(121)</b>	<b>6 928</b>	<b>2 559</b>	<b>(38)</b>	<b>2 520</b>
Distributions- und Verkaufsaufwand	(4 097)	63	(4 034)	(1 431)	22	(1 409)
Verwaltungsaufwand	(1 074)	9	(1 065)	(366)	3	(363)
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>1 879</b>	<b>(49)</b>	<b>1 829</b>	<b>762</b>	<b>(13)</b>	<b>748</b>
Übriger Ertrag	20	1	20	7	0	7
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	73	25	99	28	6	34
Finanzertrag	189	(1)	189	100	0	100
Finanzaufwand	(572)	3	(569)	(194)	1	(193)
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>1 590</b>	<b>(21)</b>	<b>1 568</b>	<b>703</b>	<b>(6)</b>	<b>696</b>
Ertragssteuern	(482)	6	(475)	(219)	2	(217)
<b>Konzerngewinn</b>	<b>1 108</b>	<b>(15)</b>	<b>1 093</b>	<b>484</b>	<b>(4)</b>	<b>479</b>
<b>Davon:</b>						
Aktionäre Holcim Ltd	783	(4)	779	394	(2)	392
Nicht beherrschende Anteile	325	(11)	314	90	(3)	87
<b>Gewinn pro Aktie in CHF</b>						
Gewinn pro Aktie	2.42	(0.01)	2.41	1.21	0.00	1.21
Verwässerter Gewinn pro Aktie	2.42	(0.01)	2.41	1.21	0.00	1.21

<sup>1</sup> Davon aufgrund der Änderungen in IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen CHF –2 Mio.; Ertragssteuern CHF –2 Mio.; Konzerngewinn Aktionäre Holcim Ltd CHF –4 Mio.; Gewinn pro Aktie CHF –0.01; Verwässerter Gewinn pro Aktie CHF –0.01.

<sup>2</sup> Davon aufgrund der Änderungen in IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Produktionsaufwand der verkauften Produkte CHF –1 Mio.; Ertragssteuern CHF –1 Mio.; Konzerngewinn Aktionäre Holcim Ltd CHF –2 Mio.

## Änderungen in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Sept. 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <sup>1</sup>	Januar–Sept. 2012	Juli–Sept. 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <sup>2</sup>	Juli–Sept. 2012
	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated	Rapportiert	IFRS 11 und IAS 19R	Restated
<b>Konzerngewinn</b>	<b>1 108</b>	<b>(15)</b>	<b>1 093</b>	<b>484</b>	<b>(4)</b>	<b>479</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>						
<b>Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>						
Währungsumrechnung						
– Währungsumrechnungseffekt	93	(6)	87	242	(3)	239
– In der Erfolgsrechnung realisiert	6	0	6	6	0	6
– Steuereffekt	16	0	16	(4)	0	(4)
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte						
– In der Erfolgsrechnung realisiert	(63)	0	(63)	(63)	0	(63)
Cashflow-Absicherungen						
– Veränderung Fair Value	(16)	0	(16)	(12)	0	(12)
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften						
– Veränderung Fair Value	1	0	1	1	0	1
<b>Zwischentotal</b>	<b>37</b>	<b>(6)</b>	<b>31</b>	<b>171</b>	<b>(3)</b>	<b>168</b>
<b>Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden</b>						
Leistungsorientierte Vorsorgepläne						
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte	0	(51)	(51)	0	(8)	(8)
– Steuereffekt	0	10	10	0	4	4
<b>Zwischentotal</b>	<b>0</b>	<b>(41)</b>	<b>(41)</b>	<b>0</b>	<b>(4)</b>	<b>(4)</b>
<b>Total sonstiges Ergebnis</b>	<b>37</b>	<b>(47)</b>	<b>(9)</b>	<b>171</b>	<b>(7)</b>	<b>164</b>
<b>Total Gesamtergebnis</b>	<b>1 145</b>	<b>(62)</b>	<b>1 084</b>	<b>655</b>	<b>(11)</b>	<b>643</b>
<b>Davon:</b>						
Aktionäre Holcim Ltd	806	(49)	758	486	(7)	479
Nicht beherrschende Anteile	339	(13)	326	169	(5)	163

<sup>1</sup> Davon aufgrund der Änderungen in IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen: Konzerngewinn CHF –11 Mio.; Währungseffekt CHF –2 Mio.; Total Gesamtergebnis nicht beherrschende Anteile CHF –13 Mio.

<sup>2</sup> Davon aufgrund der Änderungen in IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen: Konzerngewinn CHF –3 Mio.; Währungsumrechnungseffekt CHF –2 Mio.; Total Gesamtergebnis nicht beherrschende Anteile CHF –5 Mio.

## Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 30. September 2012

Mio. CHF	30.9.2012 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungslegung		30.9.2012 Restated
		<i>Joint Ventures (IFRS 11)</i>	<i>Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)</i>	
Flüssige Mittel	2 841	(29)	0	2 813
Wertschriften	1	0	0	1
Forderungen	3 429	(47)	0	3 381
Vorräte	2 284	(26)	0	2 258
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	446	(3)	0	444
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	5	0	0	5
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>9 005</b>	<b>(104)</b>	<b>0</b>	<b>8 901</b>
Langfristige Finanzanlagen	530	(7)	0	523
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 416	323	0	1 739
Sachanlagen	22 738	(289)	0	22 449
Immaterielles Anlagevermögen	8 501	(161)	0	8 340
Latente Steueraktiven	358	(9)	60	410
Sonstiges Anlagevermögen	501	0	(36)	465
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>34 045</b>	<b>(143)</b>	<b>25</b>	<b>33 926</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>43 050</b>	<b>(248)</b>	<b>25</b>	<b>42 826</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 085	(42)	0	2 043
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	3 772	(74)	0	3 699
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	436	(3)	0	433
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 960	(15)	0	1 946
Kurzfristige Rückstellungen	262	(1)	0	261
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8 515</b>	<b>(134)</b>	<b>0</b>	<b>8 381</b>
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	10 648	(9)	0	10 639
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	282	0	629	911
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 855	(12)	(95)	1 748
Langfristige Rückstellungen	1 180	(14)	0	1 166
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>13 964</b>	<b>(36)</b>	<b>535</b>	<b>14 463</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>22 480</b>	<b>(170)</b>	<b>535</b>	<b>22 845</b>
Aktienkapital	654	0	0	654
Agio	8 569	0	0	8 569
Eigene Aktien	(116)	0	0	(116)
Reserven	8 502	0	(503)	8 000
<b>Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd</b>	<b>17 609</b>	<b>0</b>	<b>(503)</b>	<b>17 106</b>
Nicht beherrschende Anteile	2 961	(79)	(6)	2 876
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>20 570</b>	<b>(79)</b>	<b>(510)</b>	<b>19 981</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>43 050</b>	<b>(248)</b>	<b>25</b>	<b>42 826</b>

## Änderungen in der konsolidierten Bilanz Holcim per 31. Dezember 2012

Mio. CHF	31.12.2012 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungslegung		31.12.2012 Restated
		Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	
Flüssige Mittel	3 145	(26)	0	3 119
Wertschriften	1	0	0	1
Forderungen	2 717	(36)	0	2 682
Vorräte	2 042	(24)	0	2 018
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen	403	(2)	0	400
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	56	0	0	56
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8 363</b>	<b>(88)</b>	<b>0</b>	<b>8 275</b>
Langfristige Finanzanlagen	557	(6)	0	551
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	1 289	251	0	1 539
Sachanlagen	22 026	(235)	0	21 791
Immaterielles Anlagevermögen	8 258	(128)	0	8 131
Latente Steueraktiven	417	(8)	68	478
Sonstiges Anlagevermögen	521	0	(88)	433
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>33 068</b>	<b>(125)</b>	<b>(19)</b>	<b>32 922</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>41 431</b>	<b>(214)</b>	<b>(19)</b>	<b>41 198</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 316	(34)	0	2 282
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung	3 599	(53)	0	3 546
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern	443	(1)	0	442
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 742	(11)	0	1 731
Kurzfristige Rückstellungen	299	(1)	0	298
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>8 399</b>	<b>(100)</b>	<b>0</b>	<b>8 299</b>
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	9 908	(9)	0	9 899
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	305	(15)	612	902
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 820	(11)	(107)	1 702
Langfristige Rückstellungen	1 162	0	0	1 161
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>13 195</b>	<b>(35)</b>	<b>504</b>	<b>13 665</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>21 594</b>	<b>(135)</b>	<b>504</b>	<b>21 964</b>
Aktienkapital	654	0	0	654
Agio	8 573	0	0	8 573
Eigene Aktien	(114)	0	0	(114)
Reserven	7 836	0	(512)	7 324
<b>Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd</b>	<b>16 949</b>	<b>0</b>	<b>(512)</b>	<b>16 437</b>
Nicht beherrschende Anteile	2 889	(79)	(12)	2 797
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>19 837</b>	<b>(79)</b>	<b>(524)</b>	<b>19 234</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>41 431</b>	<b>(214)</b>	<b>(19)</b>	<b>41 198</b>

## Änderungen in der konsolidierten Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Sept. 2012 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <sup>1</sup> <i>IFRS 11 und IAS 19R</i>	Januar–Sept. 2012 Restated	Juli–Sept. 2012 Rapportiert	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <sup>2</sup> <i>IFRS 11 und IAS 19R</i>	Juli–Sept. 2012 Restated
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>	<b>1 590</b>	<b>(21)</b>	<b>1 568</b>	<b>703</b>	<b>(6)</b>	<b>696</b>
Übriger Ertrag	(20)	(1)	(20)	(7)	0	(7)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	(73)	(25)	(99)	(28)	(6)	(34)
Finanzaufwand netto	382	(2)	380	94	(1)	93
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>1 879</b>	<b>(49)</b>	<b>1 829</b>	<b>762</b>	<b>(13)</b>	<b>748</b>
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen	1 268	(20)	1 247	452	(7)	445
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten	234	1	235	74	1	75
Veränderung Nettoumlaufvermögen	(1 415)	0	(1 414)	(106)	(3)	(109)
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1 966</b>	<b>(68)</b>	<b>1 898</b>	<b>1 181</b>	<b>(22)</b>	<b>1 158</b>
Erhaltene Dividenden	68	31	98	10	18	28
Erhaltene Zinsen	118	(1)	118	38	0	38
Bezahlte Zinsen	(496)	2	(494)	(147)	0	(147)
Bezahlte Steuern	(539)	16	(523)	(183)	8	(175)
Übriger (Aufwand) Ertrag	(10)	1	(9)	(3)	0	(3)
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)</b>	<b>1 107</b>	<b>(18)</b>	<b>1 088</b>	<b>896</b>	<b>4</b>	<b>899</b>
Kauf von Sachanlagen	(933)	17	(915)	(365)	6	(358)
Verkauf von Sachanlagen	70	(2)	68	17	(1)	16
Kauf von Konzerngesellschaften	(1)	0	(2)	(1)	0	(1)
Verkauf von Konzerngesellschaften	9	0	9	1	0	1
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	(115)	5	(109)	(37)	5	(32)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen	168	0	168	103	(1)	103
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)</b>	<b>(802)</b>	<b>21</b>	<b>(781)</b>	<b>(282)</b>	<b>10</b>	<b>(272)</b>

<sup>1</sup> Davon aufgrund der Änderungen in IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Betriebsgewinn CHF –2 Mio.; Übrige nicht liquiditätswirksame Posten CHF 2 Mio.

<sup>2</sup> Davon aufgrund der Änderungen in IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer: Betriebsgewinn CHF –1 Mio.; Übrige nicht liquiditätswirksame Posten CHF 1 Mio.

## Änderungen in der konsolidierten Geldflussrechnung Holcim (fortgesetzt)

Mio. CHF	Januar–Sept. 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <i>IFRS 11</i>	Januar–Sept. 2012	Juli–Sept. 2012	Änderungen in den Grund- sätzen der Rechnungs- legung <i>IFRS 11</i>	Juli–Sept. 2012
	Rapportiert		Restated	Rapportiert		Restated
Bezahlte Ausschüttung auf Namenaktien	(325)	0	(325)	0	0	0
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile	(210)	12	(198)	(72)	6	(66)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile	11	0	11	3	0	3
Veränderung Bestand eigene Aktien	293	0	293	0	0	0
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden	5 649	(11)	5 637	1 090	(10)	1 080
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden	(5 293)	2	(5 291)	(1 331)	2	(1 328)
Aufnahme langfristige Finanzschulden	4 136	(5)	4 132	1 705	(4)	1 701
Rückzahlung langfristige Finanzschulden	(4 687)	1	(4 687)	(2 188)	0	(2 188)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	(65)	0	(65)	(9)	0	(9)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	0	0	0	0	0	0
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)</b>	<b>(491)</b>	<b>(2)</b>	<b>(493)</b>	<b>(801)</b>	<b>(6)</b>	<b>(807)</b>
<b>(Ab)Zunahme Flüssige Mittel (A + B + C)</b>	<b>(186)</b>	<b>0</b>	<b>(186)</b>	<b>(187)</b>	<b>7</b>	<b>(180)</b>
<b>Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode (netto)</b>	<b>2 497</b>	<b>(28)</b>	<b>2 468</b>	<b>2 457</b>	<b>(36)</b>	<b>2 421</b>
(Ab)Zunahme Flüssige Mittel	(186)	0	(186)	(187)	7	(180)
Veränderung Währungsumrechnung	11	(1)	10	51	(1)	51
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode (netto)<sup>1</sup></b>	<b>2 321</b>	<b>(29)</b>	<b>2 292</b>	<b>2 321</b>	<b>(29)</b>	<b>2 292</b>

<sup>1</sup> Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode, vor und nach Anpassungen, enthalten Kontokorrentkredite von CHF 520 Mio., welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

## Änderungen in den Veränderungen des konsolidierten Eigenkapitals Holcim per 30. September 2012

Mio. CHF	Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung			Restated
	Rapportiert	Joint Ventures (IFRS 11)	Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)	
Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd per 1. Januar 2012	16 830	0	(453) <sup>1</sup>	16 377
Konzerngewinn	783	0	(4)	779
Sonstiges Ergebnis	23	0	(45)	(21)
Gesamtergebnis	806	0	(49)	758
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	(7)	0	(2)	(9)
Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd per 30. September 2012	17 609	0	(503)	17 106
<hr/>				
Nicht beherrschende Anteile per 1. Januar 2012	2 827	(78)	(8)	2 742
Konzerngewinn	325	(11)	0	314
Sonstiges Ergebnis	14	(2)	0	12
Gesamtergebnis	339	(13)	0	326
Ausschüttung	(199)	12	0	(187)
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften	(17)	0	2	(16)
Nicht beherrschende Anteile per 30. September 2012	2 961	(79)	(6)	2 876

<sup>1</sup> Gewinnreserven.

### 3 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Am 28. März 2013 veräusserte Holcim einen 25 Prozent Anteil am Eigenkapital von Cement Australia an HeidelbergCement und reduzierte den gehaltenen Anteil an dieser Gesellschaft auf 50 Prozent. Die Veräusserung resultierte in einem Nettoverkaufsgewinn von AUD 151 Millionen (CHF 139 Millionen), basierend auf den Nettobuchwerten (verbucht als "Übriger Ertrag"). Diese Transaktion führte zum Verlust der Kontrolle über Cement Australia durch Holcim und zum Erwerb von gemeinschaftlicher Kontrolle. In Übereinstimmung mit IFRS 11 *Gemeinschaftliche Vereinbarungen* wurde Cement Australia als eine gemeinschaftliche Tätigkeit klassifiziert.

### 4 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

## 5 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–September (ungeprüft)	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>
<b>Kapazität und Absatz</b>														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement <sup>2</sup>	90,6	91,9	35,2	35,5	47,9	49,2	22,0	22,0	10,7	10,7			206,4	209,3
Zementabsatz	52,8	54,7	18,7	18,5	20,2	20,1	8,7	8,9	5,9	6,4	(2,1)	(1,5)	104,3	107,1
– Davon reife Märkte	2,3	3,5			11,3	11,5	8,7	8,9			(1,0)	(1,0)	21,4	22,9
– Davon aufstrebende Märkte	50,5	51,2	18,7	18,5	8,9	8,6			5,9	6,4	(1,1)	(0,5)	82,9	84,2
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,5	0,8			1,1	1,7	1,0	1,1					2,7	3,6
Zuschlagstoffabsatz	18,8	20,1	8,0	10,6	55,2	56,2	31,1	30,6	1,7	1,8			114,8	119,2
– Davon reife Märkte	17,2	18,3			48,8	49,0	31,1	30,6					97,0	97,9
– Davon aufstrebende Märkte	1,7	1,8	8,0	10,6	6,4	7,2			1,7	1,8			17,8	21,3
Asphaltabsatz					3,6	3,5	2,8	3,1					6,4	6,6
Mio. m <sup>3</sup>														
Transportbetonabsatz	8,0	8,6	6,2	7,8	8,9	11,1	5,7	6,0	0,6	0,9			29,5	34,4
– Davon reife Märkte	3,6	4,2			7,8	9,8	5,7	6,0					17,0	20,0
– Davon aufstrebende Märkte	4,5	4,4	6,2	7,8	1,1	1,4			0,6	0,9			12,4	14,4
<b>Erfolgsrechnung und Bilanz</b>														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	5 548	6 230	2 424	2 510	3 982	4 048	2 343	2 394	643	726			14 941	15 908
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	56	55	132	103	262	385			22		(472)	(544)		
Total Nettoverkaufsertrag	5 604	6 285	2 556	2 613	4 244	4 434	2 343	2 394	666	726	(472)	(544)	14 941	15 908
– Davon reife Märkte	1 581	1 960			3 330	3 529	2 343	2 394			(176)	(257)	7 078	7 626
– Davon aufstrebende Märkte	4 023	4 325	2 556	2 613	914	904			666	726	(295)	(286)	7 863	8 282
Betrieblicher EBITDA	1 131	1 379	736	721	693	573	370	349	215	221	(195)	(165)	2 951	3 077
Betriebliche EBITDA-Marge in %	20,2	21,9	28,8	27,6	16,3	12,9	15,8	14,6	32,4	30,4			19,7	19,3
Betriebsgewinn	801	997	575	557	316	155	147	111	162	184	(203)	(174)	1 798	1 829
– Davon reife Märkte	133	175			202	47	147	111			(168)	(85)	315	249
– Davon aufstrebende Märkte	668	822	575	557	113	108			162	184	(35)	(90)	1 483	1 581
Betriebsgewinn-Marge in %	14,3	15,9	22,5	21,3	7,4	3,5	6,3	4,6	24,4	25,3			12,0	11,5
EBITDA	1 100	1 362	633	599	583	559	327	332	225	208	470	235	3 338	3 295
Netto betriebliche Aktiven <sup>2</sup>	6 864	8 249	3 490	3 647	8 278	8 259	6 386	6 274	808	785	9	(128)	25 834	27 087
Total Aktiven <sup>2</sup>	11 422	13 143	5 053	5 080	13 665	13 843	7 428	7 527	1 306	1 434	852	171	39 727	41 198
Total Fremdkapital <sup>2</sup>	3 162	3 790	3 025	2 960	6 772	6 851	4 286	4 380	600	720	3 150	3 262	20 995	21 964

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

<sup>2</sup> Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2012.

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Naheer Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Juli–September (ungeprüft)	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>	2013	2012 <sup>1</sup>
<b>Absatz</b>														
Mio. t														
Zementabsatz	16,4	16,8	6,4	6,4	8,1	7,8	3,7	3,5	2,0	1,9	(0,9)	(0,6)	35,7	35,9
– Davon reife Märkte	0,7	1,3			4,2	4,1	3,7	3,5			(0,4)	(0,3)	8,1	8,6
– Davon aufstrebende Märkte	15,7	15,6	6,4	6,4	3,9	3,7			2,0	1,9	(0,4)	(0,3)	27,6	27,4
Mineralischer Bindemittelabsatz	0,2	0,3			0,4	0,7	0,3	0,5					0,9	1,4
Zuschlagstoffabsatz	6,6	6,6	2,5	3,6	20,8	21,0	14,8	12,6	0,6	0,7			45,4	44,4
– Davon reife Märkte	6,0	5,9			18,0	18,0	14,8	12,6					38,8	36,5
– Davon aufstrebende Märkte	0,6	0,6	2,5	3,6	2,8	3,0			0,6	0,7			6,5	7,9
Asphaltabsatz					1,3	1,2	1,7	1,7					3,0	2,9
Mio. m <sup>3</sup>														
Transportbetonabsatz	2,8	3,0	2,0	2,5	3,3	4,1	2,4	2,4	0,2	0,3			10,7	12,3
– Davon reife Märkte	1,3	1,5			2,8	3,5	2,4	2,4					6,5	7,4
– Davon aufstrebende Märkte	1,5	1,5	2,0	2,5	0,5	0,6			0,2	0,3			4,2	4,8
<b>Erfolgsrechnung</b>														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	1 633	2 070	789	864	1 574	1 528	1 085	1 051	211	228			5 292	5 742
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	35	12	49	41	58	122			10		(152)	(175)		
Total Nettoverkaufsertrag	1 668	2 082	838	905	1 632	1 651	1 085	1 051	221	228	(152)	(175)	5 292	5 742
– Davon reife Märkte	513	731			1 239	1 262	1 085	1 051			(67)	(90)	2 770	2 954
– Davon aufstrebende Märkte	1 155	1 351	838	905	393	389			221	228	(85)	(85)	2 522	2 788
Betrieblicher EBITDA	304	426	236	259	341	293	245	211	72	60	(66)	(57)	1 131	1 193
Betriebliche EBITDA-Marge in %	18,3	20,5	28,1	28,6	20,9	17,8	22,6	20,1	32,4	26,5			21,4	20,8
Betriebsgewinn	204	303	185	199	218	132	167	126	47	48	(69)	(60)	752	748
– Davon reife Märkte	55	70			131	70	167	126			(59)	(31)	293	235
– Davon aufstrebende Märkte	150	233	185	199	87	62			47	48	(10)	(29)	458	513
Betriebsgewinn-Marge in %	12,2	14,5	22,1	22,0	13,3	8,0	15,3	12,0	21,4	21,0			14,2	13,0
EBITDA	333	421	237	219	293	280	226	203	68	55	108	125	1 264	1 302

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

## Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Mio. CHF (ungeprüft)	Erläuterungen	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>
<b>Betriebsgewinn</b>		<b>1 798</b>	<b>1 829</b>	<b>752</b>	<b>748</b>
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		1 153	1 247	380	445
<b>Betrieblicher EBITDA</b>		<b>2 951</b>	<b>3 077</b>	<b>1 131</b>	<b>1 193</b>
Dividendenertrag	9	3	2	3	0
Übriger ordentlicher Ertrag	9	204	24	32	7
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		100	99	34	34
Übriger Finanzertrag	10	80	94	64	68
<b>EBITDA</b>		<b>3 338</b>	<b>3 295</b>	<b>1 264</b>	<b>1 302</b>
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(1 153)	(1 247)	(380)	(445)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	9	(4)	(6)	(3)	0
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	10	88	95	25	32
Finanzaufwand	11	(576)	(569)	(208)	(193)
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>		<b>1 693</b>	<b>1 568</b>	<b>699</b>	<b>696</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

## 6 Information nach Produktlinien

Mio. CHF	Zement <sup>1</sup>		Zuschlagstoffe		Weitere Baustoffe und Serviceleistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–September (ungeprüft)	2013	2012 <sup>2</sup>	2013	2012 <sup>2</sup>	2013	2012 <sup>2</sup>	2013	2012 <sup>2</sup>	2013	2012 <sup>2</sup>
<b>Erfolgsrechnung und Bilanz</b>										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	9 057	9 515	1 195	1 214	4 689	5 179			14 941	15 908
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	809	955	630	691	418	558	(1 857)	(2 204)		
<b>Total Nettoverkaufsertrag</b>	<b>9 865</b>	<b>10 470</b>	<b>1 825</b>	<b>1 906</b>	<b>5 107</b>	<b>5 737</b>	<b>(1 857)</b>	<b>(2 204)</b>	<b>14 941</b>	<b>15 908</b>
– davon Asien, Ozeanien	4 242	4 783	494	556	1 253	1 451	(386)	(505)	5 604	6 285
– davon Lateinamerika	2 083	2 079	67	85	639	734	(233)	(286)	2 556	2 613
– davon Europa	2 002	2 021	890	884	1 909	2 130	(557)	(601)	4 244	4 434
– davon Nordamerika	1 034	1 030	353	349	1 235	1 291	(278)	(277)	2 343	2 394
– davon Afrika, Naher Osten	607	651	20	20	62	85	(24)	(30)	666	726
– davon Corporate/Eliminationen	(103)	(94)	1	11	9	45	(378)	(506)	(472)	(544)
Betriebsgewinn (-verlust)	1 696	1 841	145	85	(43)	(97)			1 798	1 829
– davon Asien, Ozeanien	716	914	67	62	18	21			801	997
– davon Lateinamerika	555	551	11	17	10	(11)			575	557
– davon Europa	277	237	72	14	(34)	(96)			316	155
– davon Nordamerika	137	113	22	12	(13)	(13)			147	111
– davon Afrika, Naher Osten	166	182	0	2	(4)	0			162	184
– davon Corporate/Eliminationen	(156)	(156)	(27)	(22)	(19)	3			(203)	(174)
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	17,2	17,6	7,9	4,5	(0,8)	(1,7)			12,0	11,5
Netto betriebliche Aktiven <sup>3</sup>	17 180	18 247	5 084	5 272	3 570	3 568			25 834	27 087

<sup>1</sup> Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

<sup>2</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

<sup>3</sup> Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2012.

Mio. CHF	Zement <sup>1</sup>		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
	2013	2012 <sup>2</sup>	2013	2012 <sup>2</sup>	2013	2012 <sup>2</sup>	2013	2012 <sup>2</sup>	2013	2012 <sup>2</sup>
Juli–September (ungeprüft)										
<b>Erfolgsrechnung</b>										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	3 006	3 280	454	454	1 832	2 008			5 292	5 742
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	283	356	242	265	122	175	(647)	(796)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 290	3 636	695	719	1 954	2 184	(647)	(796)	5 292	5 742
– davon Asien, Ozeanien	1 205	1 535	165	201	413	541	(115)	(195)	1 668	2 082
– davon Lateinamerika	689	731	21	28	206	237	(78)	(92)	838	905
– davon Europa	794	782	338	331	709	757	(210)	(220)	1 632	1 651
– davon Nordamerika	440	415	164	147	602	602	(121)	(114)	1 085	1 051
– davon Afrika, Naher Osten	202	202	7	8	22	29	(10)	(10)	221	228
– davon Corporate/Eliminationen	(41)	(30)	0	4	1	16	(112)	(165)	(152)	(175)
Betriebsgewinn	615	673	97	58	40	17			752	748
– davon Asien, Ozeanien	168	264	28	26	8	13			204	303
– davon Lateinamerika	173	203	3	5	9	(8)			185	199
– davon Europa	179	138	40	13	(1)	(19)			218	132
– davon Nordamerika	98	76	36	21	33	29			167	126
– davon Afrika, Naher Osten	48	47	0	1	(1)	0			47	48
– davon Corporate/Eliminationen	(52)	(54)	(10)	(8)	(8)	2			(69)	(60)
Betriebsgewinn-Marge in %	18,7	18,5	13,9	8,1	2,1	0,8			14,2	13,0

<sup>1</sup> Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

<sup>2</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

**7 Veränderung des Nettoverkaufsertrags**

Mio. CHF	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>
Mengen und Preise	(35)	733	111	163
Veränderung Konsolidierungskreis	(503)	33	(206)	22
Veränderung Wechselkurse	(430)	(63)	(355)	322
<b>Total</b>	<b>(967)</b>	<b>703</b>	<b>(450)</b>	<b>507</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

**8 Veränderung des Betriebsgewinns**

Mio. CHF	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>
Mengen, Preise und Kosten	73	168	72	58
Veränderung Konsolidierungskreis	(45)	(17)	(21)	(5)
Veränderung Wechselkurse	(60)	(24)	(47)	38
<b>Total</b>	<b>(32)</b>	<b>127</b>	<b>4</b>	<b>91</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

**9 Übriger Ertrag**

Mio. CHF	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>
Dividendenertrag	3	2	3	0
Übriger ordentlicher Ertrag	204	24	32	7
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(4)	(6)	(3)	0
<b>Total</b>	<b>203</b>	<b>20</b>	<b>32</b>	<b>7</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Position "Übriger ordentlicher Ertrag" enthält einen Nettoverkaufsgewinn von AUD 151 Millionen (CHF 139 Millionen) aus der Veräusserung von 25 Prozent Anteile am Eigenkapital von Cement Australia. Weitere Informationen sind in Erläuterung 3 enthalten.

Im Übrigen umfasst die Position "Übriger ordentlicher Ertrag" vorwiegend Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen.

**10 Finanzertrag**

Mio. CHF	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	88	95	25	32
Übriger Finanzertrag	80	94	64	68
<b>Total</b>	<b>168</b>	<b>189</b>	<b>89</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Im dritten Quartal wurde in der Position "Übriger Finanzertrag" die teilweise Realisation der Veränderung des Fair Value der Entschädigungsforderung mit der Verstaatlichung von Holcim Venezuela im Betrag von CHF 57 Millionen (2012: 58) verbucht.

Im Übrigen umfasst die Position vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

## 11 Finanzaufwand

Mio. CHF	Januar–Sept. 2013	Januar–Sept. 2012 <sup>1</sup>	Juli–Sept. 2013	Juli–Sept. 2012 <sup>1</sup>
Zinsaufwand	(458)	(491)	(150)	(165)
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(9)	(9)	(3)	(3)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(10)	(24)	(2)	(7)
Übriger Finanzaufwand	(59)	(66)	(23)	(22)
Kursverlust netto	(55)	(10)	(32)	(6)
Aktivierter Finanzaufwand	16	31	3	10
<b>Total</b>	<b>(576)</b>	<b>(569)</b>	<b>(208)</b>	<b>(193)</b>

<sup>1</sup> Angepasst aufgrund von Änderungen in den Grundsätzen der Rechnungslegung, siehe Erläuterung 2.

Die Positionen "Zinsaufwand" und "Übriger Finanzaufwand" umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position "Aktivierter Finanzaufwand" umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

## 12 Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven

Im dritten Quartal 2013 unterzeichnete Holcim eine gemeinsame Absichtsvereinbarung mit Cemex wie nachfolgend erläutert.

In Spanien werden Holcim und Cemex ihre Tätigkeiten bei Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffen zusammenlegen und Holcim wird eine Beteiligung von 25 Prozent an der kombinierten Einheit halten. Durch die Zusammenlegung der Geschäftsaktivitäten kann der Konzern Mehrwert für sein Spaniengeschäft schaffen und von Synergien in der Lieferkette profitieren.

In Deutschland wird Holcim ein Zementwerk, zwei Zementmahanlagen und eine Hüttensandproduktion, sowie diverse Standorte für Zuschlagstoffe und Transportbetonwerke im Westen des Landes von Cemex erwerben und mit seinen derzeitigen Aktivitäten in Norddeutschland zusammenlegen.

Durch diesen Schritt kann der Konzern seine Geschäfte in Norddeutschland und auch in France Benelux besser miteinander verbinden und gleichzeitig von Synergien in der Lieferkette profitieren. Cemex wird im Gegenzug Holcim (Česko) a.s. erwerben, welche in den Geschäftsbereichen Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton tätig ist.

Der Abschluss der Transaktion ist abhängig von der Due Dilligence und der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden. Zu diesem Zeitpunkt geht Holcim davon aus, dass die Wettbewerbsbehörden im ersten Halbjahr 2014 ihre Entscheidung mitteilen werden.

Die Aktiven und das Fremdkapital der Aktivitäten in Spanien und Tschechien wurden als zum Verkauf gehaltene Aktiven klassiert.

### 13 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst und bewertet zum Fair Value

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente des Konzerns, die per 30. September 2013 zum Fair Value verbucht und bewertet wurden.

In der angewandten Bewertungstechnik gab es keine Änderung für die untenstehenden Werte seit dem letzten Jahresabschluss.

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>			
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	1	101	102
– Sonstige		87	87
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		79	79
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		41	41

### 14 Anleihen

Am 12. September 2013 hat Holcim US Finance S.à r.l. & Cie S.C.S. eine Anleihe über USD 500 Millionen mit einem Coupon von 5.15 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Am selben Datum hat Holcim Capital Corporation Ltd. eine Anleihe über USD 250 Millionen

mit einem Coupon von 6.5 Prozent und einer Laufzeit von 30 Jahren begeben, welche ebenfalls durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienten der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

### 15 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

Die Kaufverpflichtungen beliefen sich auf CHF 1226 Millionen (31. Dezember 2012: 1461). Die Abnahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit Kaufverpflichtungen für Produkte, die in den vergangenen neun Monaten realisiert wurden. Die Eventualverbindlichkeiten beliefen sich auf CHF 743 Millionen (31. Dezember 2012: 852). Die Abnahme steht vorwiegend im Zusammenhang mit der Fremdwährungsumrechnung.

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von INR 23 119 Millionen (CHF 334 Millionen) gegen zwei indische Konzerngesellschaften. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Ver-

letzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Aufgrund einer Verfügung wurden insgesamt 10 Prozent der Busse von den beiden indischen Konzerngesellschaften bei einem Finanzinstitut platziert. Diese Platzierung ist versehen mit einem Sicherungsrecht zugunsten der Berufungsinstanz der Wettbewerbsbehörde. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

**16 Ausschüttung**

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 2013 wurde für das Geschäftsjahr 2012 eine Barausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1.15 pro Namenaktie ausgerichtet. Dies entspricht einer Ausschüttung von CHF 374 Millionen.

**18 Sonstige Informationen**

Holcim Mexico könnte zu zusätzlichen Steuerzahlungen verpflichtet werden, sollten die anstehenden Änderungen der Steuervorschriften in Mexiko verabschiedet werden. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten bei der Interpretation der betroffenen Steuergesetzgebung kann derzeit keine verlässliche Schätzung über die möglichen Auswirkungen gemacht werden.

**17 Ereignisse nach der Berichtsperiode**

Am 11. Oktober 2013 hat Holcim US Finance S.à r.l. & Cie S.C.S. eine Privatplatzierung über EUR 202 Millionen frühzeitig zurückbezahlt, welche bei Ausgabe in USD mit variablem Zinssatz geswapt wurde. Der ursprüngliche Rückzahlungstermin war am 11. April 2015.

**19 Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung**

Der Zwischenbericht wurde vom Verwaltungsrat der Holcim Ltd am 4. November 2013 zur Veröffentlichung freigegeben.

**20 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse**

		Erfolgsrechnung		Bilanz		
		Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
		Januar–Sept.				
		2013	2012	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2012
1 Euro	1 EUR	1.23	1.21	1.22	1.21	1.21
1 US Dollar	1 USD	0.93	0.94	0.91	0.92	0.93
1 Britisches Pfund	1 GBP	1.45	1.48	1.46	1.48	1.52
1 Australischer Dollar	1 AUD	0.92	0.97	0.84	0.95	0.98
100 Brasilianische Real	100 BRL	44.30	49.00	40.09	44.76	46.06
1 Kanadischer Dollar	1 CAD	0.91	0.94	0.88	0.92	0.95
1 000 Indonesische Rupiah	1 000 IDR	0.09	0.10	0.08	0.09	0.10
100 Indische Rupie	100 INR	1.63	1.77	1.44	1.67	1.78
100 Marokkanische Dirham	100 MAD	11.04	10.87	10.91	10.82	10.88
100 Mexikanische Peso	100 MXN	7.38	7.09	6.85	7.05	7.29

## Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorenummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 30. September 2013 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 22,0 Milliarden.

## Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

## Termine für die finanzielle Berichterstattung

Presse- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2013	26. Februar 2014
Resultate zum ersten Quartal 2014	28. April 2014
Generalversammlung	29. April 2014
Halbjahresresultate 2014	30. Juli 2014
Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2014	4. November 2014

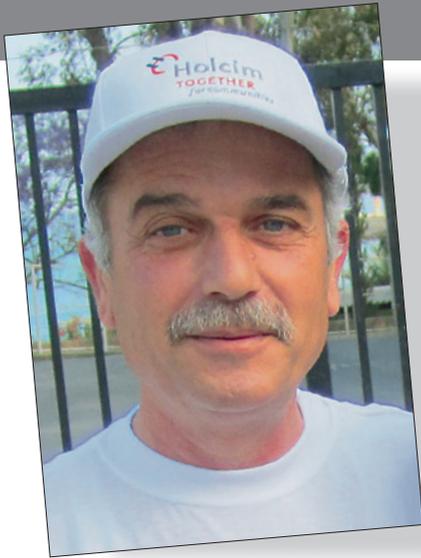
Holcim Ltd  
Zürcherstrasse 156  
CH-8645 Jona/Schweiz  
Telefon +41 58 858 86 00  
Fax +41 58 858 86 09  
info@holcim.com  
www.holcim.com

Corporate Communications  
Markus Jaggi  
Telefon +41 58 858 87 10  
Fax +41 58 858 87 19  
communications@holcim.com

Investor Relations  
Bernhard A. Fuchs  
Telefon +41 58 858 87 87  
Fax +41 58 858 80 09  
investor.relations@holcim.com

© 2013 Holcim Ltd  
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen einschliesslich weiterer Geschäftsaktivitäten wie Transportbeton und Asphalt inklusive Serviceleistungen. Der Konzern ist in rund 70 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 73 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums 2012 haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Freiwilligenarbeit an unseren Produktionsstandorten ein deutliches Zeichen gesetzt.

